

Tierschutzjugend NRW

Newsletter



Wo findest du dein Haustier?

Alles ist abgeklärt: Deine Familie hat sich über die Bedürfnisse des neuen Haustieres ausführlich informiert und es passt zu euch, ihr habt genug Zeit, euch darum zu kümmern und die ganze Familie (und eventuell auch der Vermieter) ist mit dem neuen Familienmitglied einverstanden. Bleibt die Frage: Wo bekommt ihr den neuen Hausgenossen?

Bei Hunden denken viele gleich an einen Welpen von einem Züchter. Auch wenn die Kleinen



noch so süß sind, müsst ihr aufpassen, dass ihr nicht an skrupellose Welpenhändler geratet. Vorsicht geboten ist bei Billig-Angeboten im Internet oder in Kleinanzeigen, oft geht das „Billig“ auf Kosten der Tiere. Sie sind krank und oft viel zu jung.

Seriöse Welpen-Aufzucht kostet Zeit und Geld. Dort wird man euch die Welpen, ihre Mutter und die Haltung gern zeigen. Ihr könnt den Hund mehrmals besuchen, bevor ihr ihn mit nach Hause nehmt. Er ist dann alt genug, um ohne seine Mutter durch Leben zu kommen und hat einen Impfpass.

Bei Katzenbabys ist es ähnlich, auch hier gibt es unseriöse Händler, die Katzenkinder aus nicht nachvollziehbarer Herkunft an jeden verkaufen, der den Kaufpreis bezahlt.



Leider werden auch viele kleine Haustiere, wie Meerschweinchen, Kaninchen, Hamster oder Vögel bei den Züchtern und Lieferanten unter sehr schlimmen Bedingungen gehalten und transportiert, bevor sie dann in Tierhandlungen und Baumärkten verkauft werden.



Vorsicht auch auf Tiermärkten. Dort bieten die Verkäufer alle Arten von Tieren an: Kaninchen oder Wellensittiche ebenso wie Fische und Reptilien. Häufig geht es dort zu wie auf einem Flohmarkt. Besuchermengen drängen sich ganz nah an den Ständen mit lebenden Tieren vorbei. Die unterschiedlichen Tierarten werden in kleinen Käfigen, Aquarien oder Plastikdosen angeboten. Den Händlern geht es nur um das Geschäft.



Egal für welches neues Haustier sich eure Familie entschieden hat: Überlegt doch, ob es wirklich ein „Baby“ von einem Züchter oder Händler und eine bestimmte Rasse sein muss. Erwachsene Tiere haben ihre Vorteile: Hunde sind z.B. schon stubenrein und haben gelernt, an der Leine zu gehen und Katzen erklimmen nicht mehr jede Gardine.



Schaut lieber im Tierheim und lasst euch beraten, welches Tier in eure Familie passt. In den Tierheimen warten nicht nur viele Hunde und Katzen auf ein neues Zuhause, sondern es gibt auch Meerschweinchen, Kaninchen und viele andere Kleintiere, die auf eine zweite Chance für ein schönes Zuhause warten.

Im Tierheim erhalten ihr detailliert Auskunft über die Vorgeschichte und das Verhalten eines Tieres und ihr werdet hier individuell beraten. Die Erfahrung zeigt, dass Tierheimtiere oft ganz schnell die Herzen ihrer neuen Besitzer erobern.

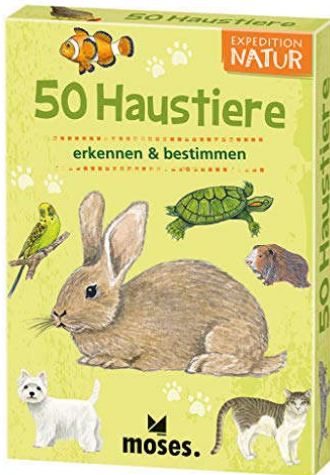
Weitere Informationen zu diesem Thema findest du im Internet unter folgenden Link:

<https://www.jugendtierschutz.de/tipps/tierkauf/>



Tipp für Wissenshungrige: 50 Haustiere - erkennen & bestimmen

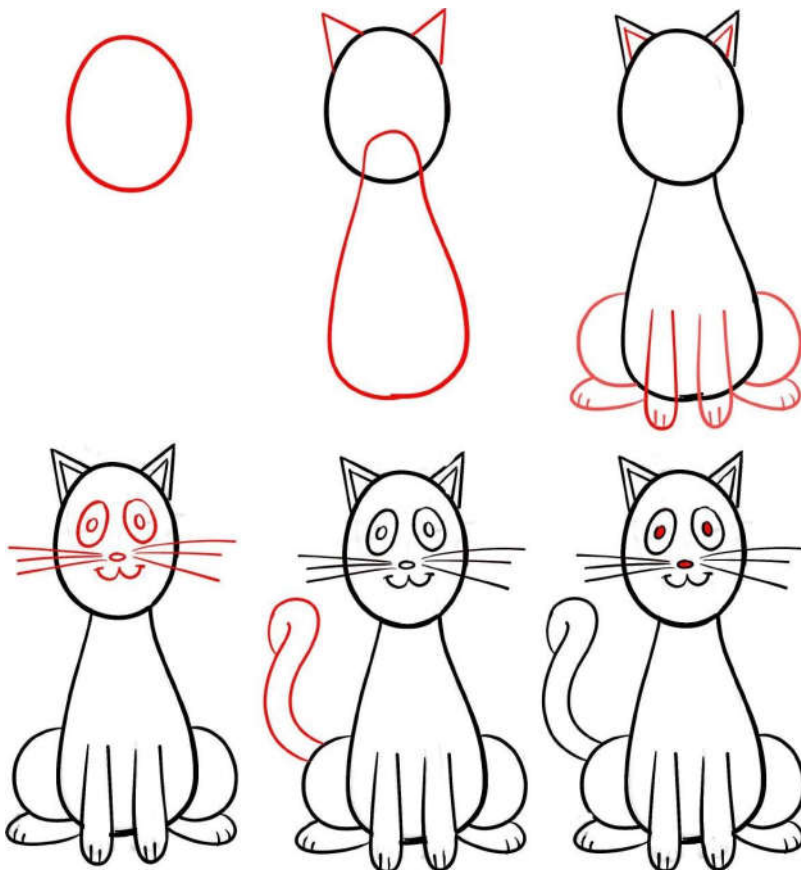
Schon immer geben wir Menschen den verschiedensten Tieren ein Zuhause. Der Hund gilt als bester Freund des Menschen, aber auch unzählige Stubentiger, Kaninchen und Meerschweinchen schenken uns täglich ihre Zuneigung. Doch auch wenn wir täglichen Kontakt zu unseren Haustieren haben, wissen wir doch noch lange nicht alles über sie. Denn nur die Wenigsten haben davon gehört, dass ein Labrador beim Schwimmen mit seiner Rute steuert und Wellensittiche zu Übergewicht neigen.



In der handlichen Schachtel werden 50 beliebte Haustiere vorgestellt. Zu jeder Tierart gibt es eine ausführliche Beschreibung und viele Informationen. Und wer gerne rätselt, kann außerdem jede Menge Quizfragen rund um Haustiere lösen.

moses. Verlag GmbH, EAN / ISBN 4033477097927

Wie zeichnet man eine Katze?



Quelle: <https://malvorlagen-seite.de/zeichnen-lernen-fuer-kinder-katze/>

